

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Führer durch Freiburg im Breisgau, die Schwarzwaldhauptstadt**

**Freiburg i.Br., 1938**

Freiburg als Sportstadt

[urn:nbn:de:bsz:31-246754](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246754)

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die wundervolle Eigenart der „alten“ und die Schönheit der gartenreichen „neuen“ Stadt, die Fülle geistiger Anregungen, großstädtische Unterhaltungen und Vergnügungen sowie die landschaftliche Umgebung, die weiten Waldungen, die hohen Schwarzwaldberge und die offene, fruchtbare Rheinebene insgesamt dazu beitragen, die alte Universitäts- und Münster-Stadt Freiburg im Breisgau

zu einer idealen Wohnstadt

zu machen. So ist es begreiflich, daß nicht nur die Zahl derjenigen, die Freiburg für kürzere oder längere Zeit besuchen ständig zunimmt, sondern auch die Zahl derjenigen, die hier ihren dauernden Wohnsitz nehmen!

### Freiburg als Sportstadt.

Mit Genugtuung kann man feststellen, daß in Freiburg schon frühzeitig die Berechtigung und die Notwendigkeit sportlicher Betätigung zur Gesunderhaltung und Kräftigung von Geist und Körper, zur Vermittlung eines erhöhten Lebensgefühls, als Mittel zur Erziehung der Jugend, zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und einigen Zusammenwirkens der Volke Anerkennung und Verwirklichung gefunden hat. Stadtverwaltung und Bürgerschaft haben Hand in Hand mit den Sportvereinen gearbeitet. So gab es schon vor dem Weltkrieg einen von der Stadt unterhaltenen, öffentlichen Sportplatz. Später wurden die Badeanstalten und das Hallenschwimmbad ausgebaut und den einzelnen Vereinen Spielplätze, Gelände an der Schwarzwaldstraße, auf dem heutigen Meß- und Festplatz, zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig hat die Stadt erstklassige Tennisplätze anlegen lassen und diese Vereine mit bedeutenden Barmitteln unterstützt.

Eine besondere Weitsicht hat die Stadtverwaltung bei der Schaffung des Freiburger Flughafens und bei der Einrichtung der internationalen Schaulandrennen für Automobile und Motorräder bewiesen. Noch auf andere Weise ist die Stadt der Betätigung in den Leibesübungen ein großer J

Dem Reitsport, der auch mannigfache Pflege findet, stehen  
Institute zu Diensten. Man darf ferner nicht übersehen,  
daß auch die einzigartige Lage der Stadt manche Sportarten  
wie Wandern und Skilaufen besonders begünstigt. Neben  
den vielen sportlichen Einrichtungen kommt diese Eigenart  
der Lage gerade den von auswärts kommenden Besuchern zu  
Nutzen. So erstrecken sich die Schwarzwaldberge von mehre-  
ren Seiten bis in das Herz der Stadt. Zuletzt ist wohl nicht  
zu übersehen, daß sich die Leibesübungen in Frei-  
burg auf eine altehrwürdige Tradition stützen konnte.

Unter den Leibesübungen treibenden Vereinen beherbergt  
die Stadt Freiburg einen der ältesten Vereine in Deutschland  
überhaupt. Es ist dies die im Jahre 1279 gegründete „Frei-  
burger Schützengesellschaft“. Durch Jahrhunderte hindurch  
hat sie im sportlichen und gesellschaftlichen Leben der Stadt  
eine bevorzugte Stellung behauptet und einen frischen,  
jugendlichen Geist sich zu erhalten gewußt. Aus ihren Reihen sind  
im Laufe der Jahre viele Meisterschützen hervorgegangen.  
Die Schießstände am Waldsee schauen fast täglich ein lebens-  
frohes, schützenmäßiges Treiben.

Unter den Turnvereinen nimmt dem Alter und der Bedeu-  
tung nach die „Freiburger Turnerschaft“ von 1844 die erste  
Stellung ein. Aus drei Vereinen wurde sie nach Schluß des  
Krieges unter dem Namen des ältesten derselben neu gebildet.  
Im Jahre 1897 hat sie ein großes und prächtiges Turn- und  
Vereinshaus auf ihrem Sportplatz errichtet und damit der  
Begeisterung aller Arten von Turn- und Sportübungen von neuem  
Impuls und Stütze gegeben. Es ist leicht erklärlich, daß sie  
auch in ihrem Ansehen und ihren Leistungen eine führende  
Stellung in ganz Oberbaden hat. Neben der „Freiburger  
Turnerschaft“ sind noch viele andere Vereine vorhanden, die  
sich auf eigenen Platzanlagen dem gesunden Sport huldigen.  
Der Fußballsport wird in Freiburg besonders stark  
betrieben. Die Mannschaften sind größtenteils gut eingespielt  
und sind wiederholt mit großem Erfolg bei Wettkämpfen mit  
berühmten in- und ausländischen Sportkameraden aufgetreten,  
wobei vor allem der „1. Freiburger Fußball-Club“, der vor kur-  
zem sein 40jähriges Bestehen feiern konnte.

Der Turn- und Sportverein nimmt den breiten Raum im Freiburger Sportleben  
ein; sie hat die Berechtigung

und Bedeutung des „mens sana in corpore sano“ von jeher in besonderer Weise anerkannt. Der Mittelpunkt des werverzweigten und gemeinhin bekannten Sportwesens der Universität ist die neue Spielplatzanlage auf dem Gelände der Schwarzwaldstraße-Sandfangweg, die Universitätskampfbahn, die vielfache Übungsgelegenheiten für Spiel und Sport bietet, und ein großes Sportgebäude mit Turnhalle, Boxsaal, Umkleideräumen, Bädern usw. enthält. Dank ihrer Gesartheinrichtung und der herrlichen Lage am Fuße des in idyllischer Einsamkeit eingebetteten ehemaligen Kartäuserklosters bildet sie eine Sehenswürdigkeit der Stadt und gehört zu den ersten und schönsten Hochschulsportanlagen Deutschlands.

Die größte Verbreitung hat naturgemäß der Wanderski- und Wassersport. Der Bergsport wird gefördert durch die Nähe der höchsten Berge des südlichen Schwarzwaldes, der wohlgepflegten Spazier- und Wanderwege und Kletterfelsen. Selten ist wohl eine Stadt günstigerer Ausgangspunkt für sportliche Exkursionen wie Freiburg. Es stehen hier Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins und eine Sektion des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins. Für den Wintersport, speziell den Skilauf in Mitteleuropa, ist Freiburg die Wiege und der Ausgangspunkt gewesen. Es waren Freiburgische Studenten, die vor rund 40 Jahren den Skilauf in seinen Sport vom Feldberg in die Schweiz und damit in Mitteleuropa einführten. Die gewaltige und schnelle Ausdehnung des Skisportes in Deutschland ist nicht zuletzt die Größe und die Vorzüge des Schwarzwaldskigebietes rückzuführen. Tausende streifen wintertags von Freiburg mit Schneeschuhen durch Winterwald und über Berg und Ha-

Das Wander- und Skigebiet ist von Freiburg aus besonders leicht zu erreichen durch die Schauinsland-Seilschwebebahn, die es ermöglicht, in wenigen Minuten eine Höhendifferenz von rund 1000 Metern zu überwinden. Freunde des Schlittschuhlaufens finden in Freiburg und auch in Titisee Gelegenheit, diesem Sport zu huldigen.

Schwimm- und Wassersport-Gelegenheiten bieten endlich die schon genannten städtischen Bade- und Schwimm-Anstalten, die nahen Schwarzwaldseen, vor allem der Titisee und der Rhein und dessen Altwasser. Über

in vielen Wassersportvereinen seien u. a. genannt: Wasser-  
sportzunft Freiburg-Breisach (mit eigenem Bootshaus am  
Lein), Freiburger Faltbootfahrer und der Schwimmsport-  
verein (mit eigener Schwimmanlage nebst Haus am Titisee).  
Sämtliche Vereine sind durch ihre sportlichen Leistungen und  
durch ihre bis nach Spanien, Schottland und Rumänien aus-  
gelehnten Sportfahrten weit über die Grenzen der Stadt und  
des Landes hinaus bekannt und angesehen.

## Freiburg im Luftverkehr.

Freiburg i. Br. verfügt über einen nach dem neuesten Er-  
fahrungsstande ausgerüsteten Verkehrsflughafen. Nur  
2 km vom Hauptbahnhof entfernt, dehnt er sich zwischen  
der Bahnlinie nach Breisach und dem Mooswalde aus. Er  
trägt den offiziellen Namen Freiburg/Schwarzwald und  
bedeutet damit zum Ausdruck, daß er dem ganzen Schwarzwald  
den Anschluß an das europäische Luftstreckennetz sichert.  
Freiburg wird ganzjährlich von den modernsten Flugzeugen  
der Deutschen Lufthansa angefliegen. Der Flugplan zeigt aus-  
gezeichnete Verbindungen nach allen Plätzen des In- und Aus-  
landes. Sämtliche in Freiburg landenden und startenden Flug-  
zeuge pflegen so gut besetzt zu sein, daß eine Vorausbestel-  
lung der Plätze erforderlich ist.

Freiburg hat in den letzten Jahren die  
Bedeutung der Luftpost aufzuweisen. Bei geringen Zu-  
sätzen (im Inland für einen normalen 20 g Brief 10 Pfennige)  
wird eine erhebliche Beschleunigung in der Beförderung  
erzielt. Besonders beliebt ist die zweimal wöchentliche Ver-  
bindung nach Südamerika. Die am späten Mittwochabend  
in Freiburg aufgelieferte Luftpost befindet sich bereits am  
Mittwochabend in den Händen des Empfängers in Rio de Janeiro.  
Größere Gepäckstücke und Güter werden als Luft-  
fracht bzw. Luftexpressgut zur Beförderung angenommen.  
Infolge seiner schönen Lage und seiner guten Beschaffen-  
heit wird der Freiburger Flughafen auch gerne von Privat-  
flugzeugen angefliegen. Infolge der zuerkannten Eigenschaft  
als Zollflughafen dürfen Flugzeuge aus dem Ausland hier  
landen und werden zollamtlich abgefertigt.